



Belegschaftsinfo

Nr. 254 - Februar 2022

Information der Belegschaftsliste

für die Beschäftigten bei Bayer Wuppertal

Qual der Wahl:

Zwischen Etikettenschwindel und Wahrheit

Im März findet, wie alle 4 Jahre, die Wahl zum Betriebsrat statt.

4 verschiedene Gruppen haben Listen gebildet und stellen sich für das nächste Betriebsratsgremium zur Wahl.

In diesen Tagen werden Sie mit E-Mails, Flugblättern und Plakaten überhäuft. Verständlich ist, dass sich alle kandidierenden Listen in ihren schillerndsten Farben zeigen wollen. Und Sie dürfen nun entscheiden und versuchen, aus dem ganzen Wahlkampf-Getöse für sich auch ein wenig Inhalt herauszufiltern. Dabei die Liste zu finden, die Ihnen am ehesten zusagt und die Sie für vertrauenswürdig und kompetent halten, ist manchmal nicht einfach.

Wer hat sich für die KollegInnen eingesetzt?

Wo gab es nur Seifenblasen?

In Wuppertal hat sich die bisherige **IGBCE**-Fraktion aufgespalten. Eine der Gruppen darf weiterhin die IGBCE-Fahne hochhalten. Diese übrig gebliebenen IGBCE-Kandidaten sind jedoch nicht die Personen, die in den letzten Jahren maßgeblich an der Arbeit und erfolgreichen Entscheidungen beteiligt waren. Weil sich einzelne Personen nicht an Betriebsratsbeschlüssen orientierten, wurden sie von ihren Betriebsratsaufgaben entbunden. Aktuell sorgen sie für Unruhe mit Versprechungen über Frühruhestandsregelungen in Betrieben oder Werkstätten, in denen dies gar nicht vorgesehen ist.

Ein Schelm, wer dabei an Stimmenfang denkt. Menschlich gesehen ist es völlig inakzeptabel, so mit den Wünschen und Sehnsüchten der Beschäftigten zu spielen.

In der anderen Gruppe, dem **Zukunftsteam 2022**, haben sich die bisherigen KollegInnen der IGBCE

zusammen gefunden, die in den letzten Jahren für gemeinsame Arbeit im Gremium eingetreten sind. Die Gewerkschaft hat ihnen in Kenntnis der Unruhestifter die Unterstützung versagt. Wir haben Hochachtung vor dem Schritt, sich nicht zu verbiegen und damit persönlichen Grabenkämpfen innerhalb der bisherigen IGBCE die Stirn zu bieten. Dies kommt uns leider sehr bekannt vor: So ist die Belegschaftsliste vor 34 Jahren entstanden.

Die 2 Betriebsräte der **Offenen Liste** zeichnen sich durch faire und konstruktive Mitarbeit aus. Ohne Werbung für sie machen zu wollen, darf dies dennoch erwähnt werden. Denn genauso stellen wir uns ein Miteinander im Betriebsrat vor.

*Wir sind
die **Belegschaftsliste***



Wir, die **Belegschaftsliste**, haben die Arbeit der letzten 8 Jahre aktiv gestaltet. Wir stellen den Betriebsratsvorsitzenden Michael Schmidt-Kießling – obwohl wir keine eigene Mehrheit hatten. Das beweist, daß mit Dialog und Fairness gemeinsame Arbeit möglich ist. Die Zusammenarbeit im Gremium ist bis auf wenige Personen mittlerweile sehr kollegial und immer lösungsorientiert.

Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung – und das hilft sogar: Denn mit einem Austausch der Argumente über die richtige Entscheidung prüfen wir unsere Positionen ständig neu – und finden dann tragfähige und gemeinsame Lösungen für die Belegschaft. Dies klappt, weil die Führung funktioniert und akzeptiert wird.

Auch in den überwerklichen Gremien wie dem Gesamtbetriebsrat und im Aufsichtsrat ist Michael

Schmidt-Kießling vertreten und gestaltet Wuppertaler Arbeitnehmerinteressen aktiv und erfolgreich mit. Ebenso im Gesamtbetriebsrat ist seit ca. 1,5 Jahren unsere Kollegin Cornelia Streich, die mit Übernahme der Funktion der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden im Laufe der letzten Amtszeit in diese Funktion nachgewählt wurde.

In Veröffentlichungen des Gesamtbetriebsrats findet sich unsere Mitarbeit leider nicht wieder. Als "Nicht-Gewerkschaftsliste" werden wir vom Gesamtbetriebsrat bei Veröffentlichungen regelmäßig "vergessen". Wir können damit leben, denn für uns zählt das Ergebnis für die Belegschaft.

Noch vor der Betriebsratswahl wird der Gesamtbetriebsrat seine ausgehandelte Vereinbarung zur Zukunftssicherung für deutsche Standorte präsentieren. Seit vielen Monaten diskutieren und verhandeln die Betriebsratsvorsitzenden mit dem Vorstand über die Inhalte.

Ein Betriebsrat ist anerkannt und stark, solange er Einigkeit zeigen kann. In Wuppertal haben **wir** das erreicht. Das wollen wir nicht aufs Spiel setzen.

Dafür stehen wir und dafür setzen wir uns auch zukünftig ein.

Alle Infos zur BR-Wahl auf der Homepage der Belegschaftsliste:



Wenn Sie bereits jetzt wissen, dass sie an den Wahltagen 15.-17. März nicht im Betrieb sein werden, beantragen Sie **Briefwahl** beim Wahlvorstand (mit Angabe des Grundes): br-wahl-elb2022@bayer.com

IGBCE verhindert Aufsichtsrat-Mandat für Wuppertal

Die Plakate hängen zum Teil noch: Nicole Groß-Tholl war eine der Spitzenkandidatinnen für die Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat. Die IGBCE hatte sie selbst nominiert.

Zu der Wahl am 14.2.2022 gab die IGBCE kurzfristig die Parole aus, die selbst vorgeschlagene Kandidatin nicht mehr zu wählen und damit den Standort Wuppertal ohne ein Arbeitnehmermandat im Aufsichtsrat zu besetzen.

Dies ist an Boshaftigkeit kaum zu überbieten.

Warum? Was rechtfertigt es, eine Person bayerweit zu bewerben und dann in den Schmutz zu ziehen?

Das hat unzweifelhaft seine Ursache in der Betriebsratswahl:

Seit Monaten herrscht Streit innerhalb der IGBCE-Fraktion über inhaltliche Ausrichtungen und besonders über Stil und Aktivität einzelner Mitglieder. Die deutliche Mehrheit der aktiven IGBCE-Fraktion war und ist nicht bereit, sich die mangelnde Zusammenarbeit

anzusehen. Die Gewerkschaft ist seit Monaten über den Streit im Bilde, lehnte Vermittlungen aber ab. Im Gegenteil: Die IGBCE unterstützte die „Störenden“ Mitglieder und gaben dieser Splittergruppe das IG-BCE-Fähnchen für Wuppertal.

Die verbleibende aktive Gruppe der IGBCE-Fraktion war demnach gezwungen, eine eigene Liste, das „Zukunftsteam 2022“, zu gründen.

Jetzt wurde die IGBCE plötzlich aktiv und forderte Nicole Groß-Tholl auf, ihre Kandidatur für den Aufsichtsrat zurückzuziehen. Zeitgleich wurden alle Delegierten der anderen Standorte von ihren Betriebsratsspitzen aufgefordert, statt Nicole Groß-Tholl einen Kandidaten der Bayer-Vital zu wählen.

Leider ging die Rechnung auf.

Diese verachtenswerte Weise verdient eine deutliche Quittung:

Gewerkschaftsvertreter, die absichtlich die Interessenvertretung

IG BCE Betriebsräte bei Bayer

Nicole Groß-Tholl
Betriebsrätin am Standort Wuppertal

Die richtigen Leute an die wichtigen Stellen. IG BCE-Betriebsräte in den Bayer-Aufsichtsrat.

Damit deine Arbeit auch in Zukunft #bayerliste ist – fair, sicher, mit Perspektive.

eines Standortes verhindern und damit uns Arbeitnehmern in Wuppertal signalisieren, dass wir sie nicht interessieren, haben nach unserer Meinung auch im Betriebsrat nichts mehr verloren. Sie sollten sich schämen.

*Ich habe in den letzten 10 Jahren die Interessen des Standortes Wuppertal im Aufsichtsrat der Bayer AG vertreten. Gerade der kurze Draht zum Vorstand ist bei Entscheidungen für Investitionen oder Umstrukturierungen von Vorteil. Zusammen mit meinen Kolleg*innen als starke Arbeitnehmer-Bank im Aufsichtsrat waren Vereinbarungen zur Standort-sicherung bis 2025 und nun zur Zukunft in Deutschland möglich. Wer mich kennt, der weiß, dass ich kein Blatt vor den Mund nehme und auch dort meine Meinung offen einbringe. Das ist auch zwingend nötig: Standortthemen fallen sonst im weltweit-denkenden Unternehmen zu wenig auf. Allein schon deshalb ist es bedauerlich und unverständlich, dass eine Gewerkschaft seine "Besten" Kandidatinnen nicht stützt - sondern aktiv stürzt und so den drittgrößten Standort Wuppertal ohne eigene Vertretung fallenlässt.*



Michael Schmidt-Kießling

Wir sind die Belegschaftsliste

Leitende Angestellte wählen "Wuppertalerin"

Wir freuen uns allerdings, dass mit Frau **Barbara Gansewendt** dennoch eine Wuppertaler Kollegin als Mitglied im Aufsichtsrat vertreten sein wird.

Frau Gansewendt wurde als Kandidatin der Leitenden Angestellten mit großer Mehrheit gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

V.i.S.d.P.: Ralf Hochwald; Postfach 144144; 42310 Wuppertal;

Sebastian Christ	FI-IT-DTPH-PP-R-LABS	Geb. 431	Tel. 6005
Michael Groß	RD-RED-PCD-DMPK-PKBA-BA /Betriebsrat	Geb. 468/54	Tel. 4813
Detlef Helmes	RD-RED-PCD-DMPK-PKBA-BA	Geb. 468	Tel. 8310
Anna Lämmerzahl	(PH-CD-POE)	derzeit in Elternzeit	
Jörg Majewski	Betriebsrat	Geb. 54	Tel. 7742
Nikola Piecha	PH-RD-RED-SPO-RDPM-RPRM-RM	Geb. 514	Tel. 5762
Christian Pieper	PH-RD-CPD-ChD	Geb. 64	Tel. 3086
Claudia Pohlmann	PH-RD-DDS-SYM-SMB (CWL)	Geb. 460	Tel. 8373
Thomas Preuss	API-SC-Betr.Techn.Raum	Geb. 90	Tel. 3278
Michael Schmidt-Kießling	Betriebsrat	Geb. 54	Tel. 2546
Cornelia Streich	Betriebsrat/ RD-DDS-SYM-SMB (CWL)	Geb. 54/460	Tel. 8402
Sabine Völker-Straub	Betriebsrat	Geb. 54	Tel. 2596



Die Belegschaftsliste im Internet: www.belegschaftsliste.org